DAS KRITIKABLE QUEERTETT

Live Literaturkritik-Sendung mit Aleksandra Szczodrowski, Kumi More, Judith Vogt / Moderation: Fatima Khan

---

Do-24.10. / 20:15

Sprache: Deutsch

Dauer: 90 Minuten, Ort: kmh

Unser Tipp:

SONYA LINDFORS: ONE DROP

ONE DROP ist eine spekulative Beschwörung, ein dekolonialer Traum und eine Operette – ein in jeder Hinsicht großes Werk, das sich genüsslich Zeit und Raum nimmt, westliche Theatertradition zu sezieren.

Fr-25.10. und Sa-26.10. / 19:30, Ort: K2

Im Kritikablen Queertett treffen drei Kritiker*innen aufeinander, die jeweils ein Buch mitbringen: Egal ob frisch gedruckt oder schon über einige Jahre in Vergessenheit geraten, ob Gedichtband, Roman oder Sachbuch – Hauptsache, der Text bietet Gesprächsstoff! In der sechsten Ausgabe des Formats wird wieder nach Wegen gesucht, über Literatur multiperspektivisch zu sprechen, zu streiten und sie wertzuschätzen.

Kritiker*innen:

Aleks Szczodrowski (sie/-) ist in Polen geboren, hat die meiste Zeit ihres Lebens in Bonn verbracht, und lebt mittlerweile in Berlin. Sie beendet gerade ihr Studium in anglophonen Literaturwissenschaften in Potsdam mit einer Arbeit zur postkolonialen Frage literarischer Fremddarstellungen Osteuropas im 19. Jahrhundert. Aleks schreibt mal mehr, mal weniger regelmäßig über Gegenwartsliteratur auf Instagram, hat dieses Jahr für den Deutschen Buchpreis gebloggt, und arbeitet gelegentlich als freiberufliche Lektorin und Übersetzerin. Nach mehreren Jahren im Universitätsbetrieb ist sie aktuell in der Sozialen Arbeit tätig.

Judith Vogt (geb. 1981) schreibt manchmal allein, manchmal mit Co-Autor Christian Vogt Fantasy- und Science-Fiction-Romane und -Hörspiele, mit Lena Richter podcastet sie beim „Genderswapped Podcast“ zu Feminismus, Phantastik und Pen&Paper-Rollenspiel. Dey übersetzt und lektoriert Literatur und schreibt Rollenspiele und journalistische Texte, ist Mit-Herausgeber*in von „Roll Inclusive“, einem Essayband zu Repräsentation im Rollenspiel, und von „Queer*Welten“, dem ersten deutschsprachigen queerfeministischen Phantastik-Kurzgeschichten-Magazin.

Kumi More schreibt Texte und performt zu Themen von Schwarzsein, BeHinderung, Queerness, Dick_Fettsein, Begehren und Sex(ualität). Freude und Wohlgefühl sind das Ziel von Kumis Arbeiten, auch als wahrscheinlich dickste Hure Deutschlands.

Moderation:

Fatima Khan wurde 1987 in Bhola/Bangladesch geboren und ist in Köln aufgewachsen, sie ist freie Autorin, Künstlerin, Kuratorin und Moderatorin. Sie studierte Antike Sprachen und Kulturen - Klassische Literaturwissenschaft und Germanistik an der Universität zu Köln. 2018 war sie Initiatorin und Mitgründerin der q[lit]*clgn, des ersten feministischen Literaturfestival Deutschlands. Seit 2022 studiert sie Mediale Künste/Literarisches Schreiben an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM). Sie schreibt Lyrik, Prosa, Essays und arbeitet derzeit an ihrem Debütroman. Sie war Teilnehmerin der Textwerkstatt Kölner Schmiede und ist aktuell Mentee des 1:1 Mentoring des Literaturbüro NRWs mit Mithu Sanyal.

CREDITS

Kritiker*innen: Aleks Szczodrowski, Judith Vogt, Kumi More

Moderation: Fatima Khan

Kuration: Alina Buchberger, Pajam Masoumi

Schnitt: Juha Hansen

Produktionsleitung: Afra Bobo

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien